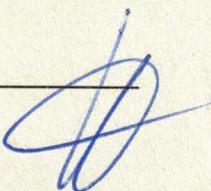


LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & CO. KG

Umwelterklärung 2024 mit den Umweltbilanzkennzahlen 2023



Zur Kräuterwiese 6, 31020 Salzhemmendorf

25.10.2024 

Inhalt

Vorwort	3
Willkommen auf der Kräuterwiese – die LOGOCOS	4
Leitlinien des Unternehmens	8
Integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik	11
Umweltmanagementsystem	13
Interne und externe Kommunikation	15
Umweltaspekte	17
Umweltrelevante Standortrisiken	36
Ökobilanz 2019 – 2022	37
Umweltprogramm 2020 – 2023	39
Gültigkeitserklärung	41





*„Verantwortung beginnt
nicht erst mit dem Tragen eines Siegels“*

Seit mehr als 40 Jahren haben wir uns mit unseren Marken und den Menschen, die hinter unseren Produkten stehen, der Kraft der Naturkosmetik verschrieben. Unsere ganze Leidenschaft und Expertise gelten der Forschung und Entwicklung hochwertiger und verträglicher Naturkosmetikprodukte für unsere Kunden. Die Natürlichkeit der Rohstoffe, eine umweltschonende Beschaffung unserer Packmittel ebenso wie die umweltschonende Herstellung unserer Produkte sind die Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens. Denn schon vor 40 Jahren war es für uns ein Selbstverständnis, das sich „verträglich“ nicht nur auf die Hautverträglichkeit, sondern auch auf die Umwelt bezieht. Und wir sind stolz, dass wir damit über die Jahrzehnte immer weitergewachsen sind.

Neben den Anforderungen der ISO 14001: 2015 und EMAS-Verordnung werden den Kriterien der DIN EN ISO 22716 (Kosmetik GMP) Rechnung getragen. Seit 2014 verzeichnen wir ein zertifiziertes HACCP-Konzept als Risikomanagementsystem und seit 2017 ist LOGOCOS nach dem IFS HPC-Standard zertifiziert. Sämtliche Zertifizierungen, unabhängig davon, ob es sich um Produktzertifizierungen oder um Unternehmenszertifizierungen handelt, sind für uns Verpflichtung und Herausforderung zugleich. Wir von der LOGOCOS Naturkosmetik stellen uns diesen Herausforderungen am Standort Salzhemmendorf, um unserem hohen Anspruch an Qualität und Umweltverträglichkeit gerecht zu werden.

Unsere Geschichte

Seit 1978 produzieren wir, die LOGOCOS Naturkosmetik GmbH und CO. KG natürliche Pflege zum Vergnügen für die ganze Familie. Unsere Naturverbundenheit spiegelt sich nicht nur in unseren Produkten, sondern auch in unserer Anschrift „Zur Kräuterwiese“.



Unsere Produkte

Bei der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte stehen die umweltschonenden Grundsätze immer im Vordergrund. So achten wir bereits bei der sorgfältigen Auswahl unserer Rohstoffe auf die ökologische Verträglichkeit eines jeden Produkts und legen ein besonderes Augenmerk auf ressourcenschonende Herstellungsverfahren, die optimale Abbaubarkeit sowie auf den sparsamen Einsatz von Verpackungsmaterialien.

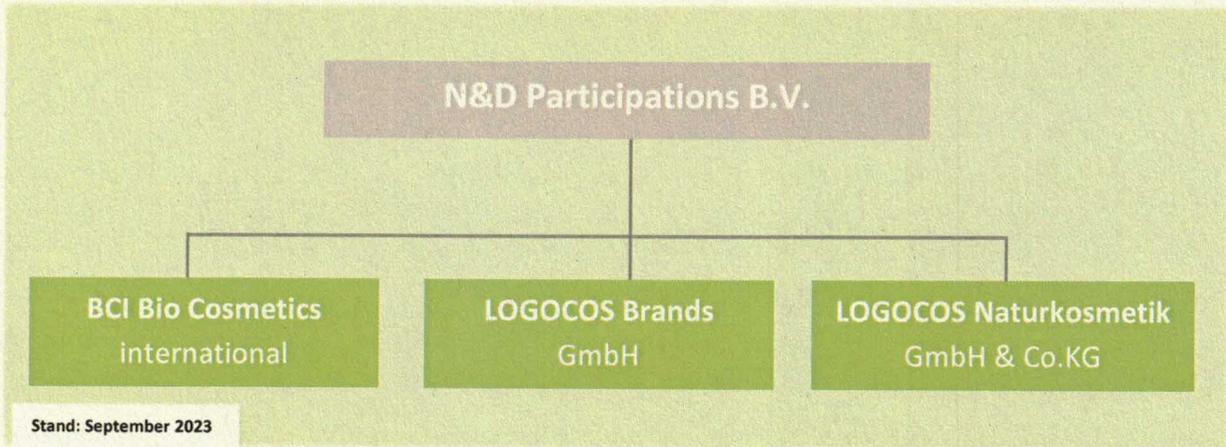
Die Lage

Unser grünes Herz ist nicht nur bei unseren Produkten allgegenwärtig, sondern auch an unserem Standort „Zur Kräuterwiese“ deutlich zu spüren. Unser umzäuntes Werksgelände befindet sich im schönen Weser- Bergland. 2019 haben wir 10.000m² Ackerland renaturiert und eine Wildblumenwiese geschaffen.

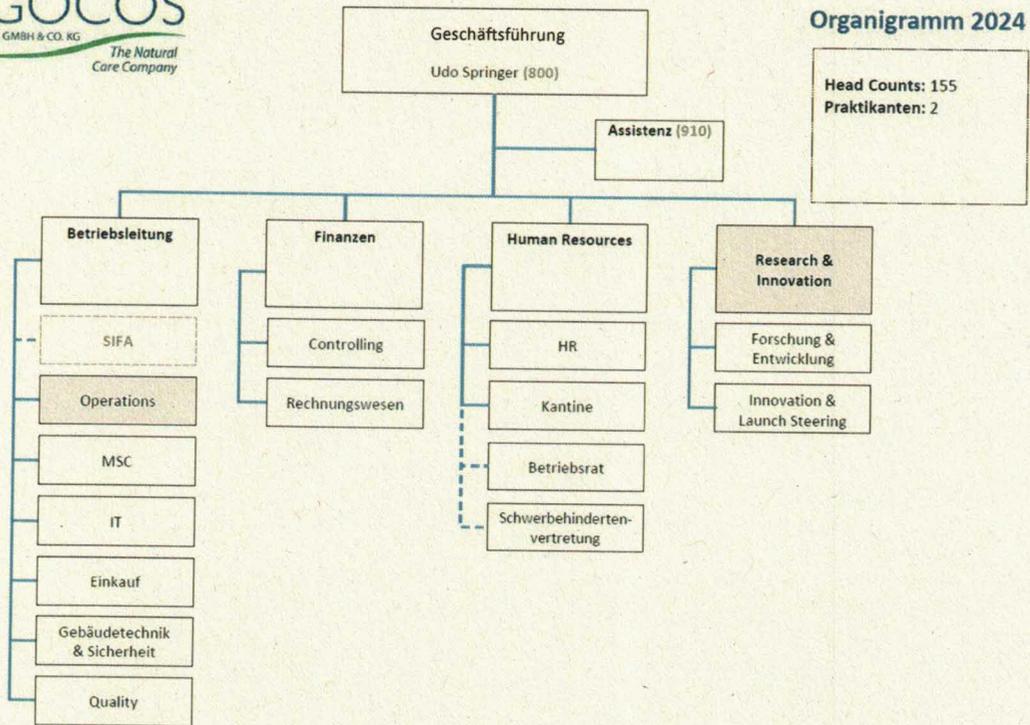


Grünfläche:	23.291 m ²
Gepflastert/ nicht versiegelt:	10.090 m ²
Versiegelte/ überbaute Fläche:	9.475 m ²
Gesamtfläche:	42.856 m ²

Die Unternehmensstruktur der LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & CO. KG



Organigramm



Stand: Mai 2024

Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen - Von der Idee bis zum fertigen Produkt

Wir von der LOGOCOS entwickeln und produzieren an unserem Produktionsstandort in Salzhemmendorf 100% zertifizierte Naturkosmetik. Dafür nutzen wir natürliche Düfte und ausgewählte Bio- Rohstoffe auf Pflanzenbasis. Bereits bei der Entstehung unserer Produkte betrachten wir alle umweltrelevanten Einflussfaktoren und versuchen diese, wenn möglich, nachhaltig zu optimieren.

Umweltrelevante Prozesse

Für die kontinuierliche Verbesserung unserer eigenen Umweltleistung haben wir die drei hauptsächlichsten umweltrelevanten Prozesse in unserem Unternehmen ermittelt.

- Beschaffung von natürlichen Rohstoffen,
- Weiterverarbeitung zu Naturkosmetik,
- Verpackungen.

Die eingesetzten Pflanzenextrakte stammen zum größten Teil aus unserer eigenen Extraktionsanlage vor Ort auf der Kräuterwiese. Unsere am Markt vertriebenen Produkte weisen verschiedene Darreichungsformen auf: Cremes, Lotionen, Liquide, Öle oder Gele. Zur Herstellung unserer Produkte werden unterschiedliche Prozesse wie beispielhaft das Schmelzen von Wachsen, Mischen und Rühren sowie das Homogenisieren und Kühlen der Bestandteile betrieben.



Starke Marken unter dem Dach der LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & Co. KG



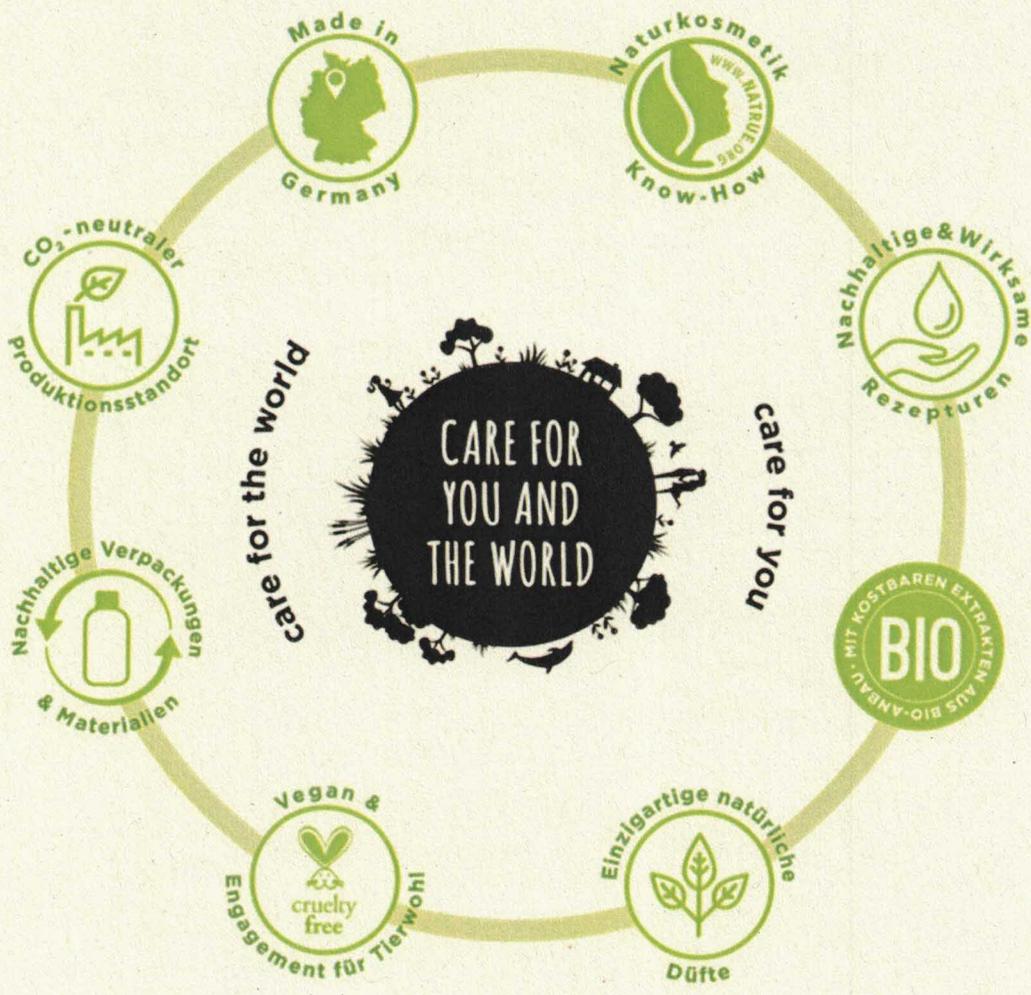
Produktgruppen

Haarpflege	Gesichtspflege	Körperpflege	Make- Up
Shampoo	Reinigung	Duschgele	Teint
Spülung	Pflege	Bodylotion	Auge
Kur	Lippe	Seifen	Lippe
Farben	Auge	Hand	Nägel
Zahnpasten			



Leitlinien des Unternehmens

Für unsere Kunden, Partner, Lieferanten und Mitarbeiter haben wir unsere Unternehmenswerte in Leitlinien zusammengefasst. Wir verstehen unsere Unternehmensphilosophie als gemeinsame Grundüberzeugung die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geteilt und weiterentwickelt wird - denn wir lieben das, was wir tun. In unserem täglichen Handeln gehört die Fairness gegenüber Menschen und der Umwelt zusammen, denn Verantwortung endet für uns seit über 40 Jahren nicht an den eigenen Werkstoren. **CARE FOR YOU AND THE WORLD!**



1. Umwelt und Nachhaltigkeit – Für ein schöneres Morgen

Ein Thema das uns und viele Verbraucher besonders beschäftigt ist der nachhaltige Konsumgedanke. Wir legen großen Wert darauf Produkte zu entwickeln die nicht nur natürliche Inhaltsstoffe beinhalten, sondern auch außen im Einklang mit der Natur stehen. Daher sind wir grundsätzlich bemüht möglichst wenig Verpackungsmaterial einzusetzen. Gleichzeitig versuchen wir den Großteil aus recyceltem Material zu beziehen, um so den Wertkreislauf zu schließen und möglichst wenig Neumaterial in den Umlauf zu bringen.

2. Natürlichkeit – ohne Kompromisse

Alle Naturkosmetik-Produkte aus unserem Haus werden nach strengen Qualitätskriterien entwickelt und produziert. Ein Markenzeichen sind unsere hauseigenen Extrakte, deren hochwertige Qualität für uns die Seele eines Naturkosmetik- Produkts ausmacht. Die Herstellung dieser erfordert einen besonders sorgfältigen Umgang mit Rohstoffen und Fertigwaren, da bereits geringste Verunreinigungen eine ganze Produktion zerstören können. Produziert wird bei uns nach der Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice).

3. Menschlichkeit – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich in unseren Augen nicht trennen. Als organisch gewachsenes Unternehmen mit fairen Arbeitsbedingungen pflegen wir partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Kunden, Partnern und Lieferanten. Gesundheitsschutz, Weiterbildung und soziales Engagement sind ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Deshalb achten wir auch bei der Auswahl unserer Vorlieferanten auf die Einhaltung sozialer Aspekte und den Arbeitsschutz. Denn fair kommt für uns von Verantwortung.

4. Qualität – Verlässliche Zeichen

Wir stehen für echte unkomplizierte Naturkosmetik mit natürlichen Inhaltsstoffen. Unsere Produkte sind nach etablierten **Qualitätsstandards zertifiziert** und wir stellen uns regelmäßig freiwilligen Prüfungen von **unabhängigen Kontrollstellen**. Um den rechtlich geltenden Forderungen zu genügen wird ein Rechtskataster geführt und aktualisiert. Unsere langjährige Expertise in der Entwicklung und Herstellung von Naturkosmetik und internationale Gütesiegel garantieren höchste Naturkosmetik- Qualität „**Made in Germany**“. Doch darauf ruhen wir uns nicht aus. Wir arbeiten kontinuierlich an neuen Ideen zur Steigerung unseres ganzheitlichen Qualitätsansatzes.

5. Tierwohl – fängt im Herzen an

Seit über 40 Jahren sind wir aus Überzeugung **gegen Tierversuche** und entsprechend **tierversuchsfrei**. Unsere Produkte sind überwiegend **vegan**. Neben der sorgfältigen Auswahl unserer Rohstoffe liegt uns das Wohl der Tiere besonders am Herzen. Deswegen engagieren wir uns für den Tierschutz und achten bei unserem täglichen Handeln darauf natürliche Lebensräume zu schützen. Um unser Engagement in dieser Angelegenheit einmal mehr zu stärken, sind wir 2021 die Partnerschaft mit dem WWF Deutschland eingegangen. Um genau zu sein, unterstützen wir den WWF bei einem großartigen Projekt hier in Deutschland: Dem Schutz des Luchses in heimischen Wäldern.



Integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik

Als verantwortungsvoller Naturkosmetikhersteller sehen wir uns in unseren Tätigkeiten der Umwelt, der Ressourcenschonung und der Natur in besonderer Weise verpflichtet. Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik fußt seit vierzig Jahren auf der Grundlage der stabilen Qualität unserer Produkte unter Einbezug unserer ökologischen Ziele.

Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, werden unsere zuständigen Mitarbeiter regelmäßig zum Thema **Umweltschutz, IFS HPC, Kosmetik- GMP und HACCP** geschult. Die Regelung zum Besuch von Schulungen ist in unserem Managementsystem klar geregelt und ein fester Bestandteil.

Unser Managementsystem erfasst neben der Regelung von Schulungsmaßnahmen die Umweltleistung unseres Unternehmens. Diese Integration in das Managementsystem führt neben der kontinuierlichen Überprüfung sowie Auswertung zu einem ständigen Optimierungsprozess.

Grundsätze unserer Qualitäts- und Umweltpolitik:

- Ressourcenschonung, Umweltschutz und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften stehen bei uns im Vordergrund aller Entwicklungs-, Produktions- und Managementprozesse.
- Umweltschutz und Qualität sind wesentliche Unternehmensaufgaben und eine wichtige Verpflichtung bei der Umsetzung unserer Unternehmensziele und für jeden Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit.
- In regelmäßigen Abständen überprüfen wir eigenverantwortlich den Zustand des Umweltschutzes in unserem Unternehmen. Durch die kontinuierliche Kontrolle unserer Tätigkeiten streben wir an unsere definierten Umweltziele zu erreichen und bei Abweichungen direkt Maßnahmen ableiten zu können.
- Zur Verminderung von Emissionen und zur Vermeidung von Abfällen nutzen wir technische und wirtschaftliche Möglichkeiten. Bei nicht vermeidbaren Abfällen achten wir auf die umweltgerechte Entsorgung oder auf eine mögliche Wiederverwertung.

Integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik

- Um das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser verantwortungsvolles, umweltgerechtes Handeln zu festigen, betreiben wir eine offene Informationspolitik. Wir arbeiten bei Umweltfragen eng mit Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen.
- Bei der Auswahl von Rohstoffen achten wir auch bei Dritten auf die Einhaltung unserer Umwelt- sowie Qualitätspolitik, um eine dauerhaft hohe Qualität für unsere Kunden zu gewährleisten und den ökologischen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden. Ein Verfahren zur Gewährleistung der Produktsicherheit ist installiert.
- Unsere Anlagen werden sicher und umweltgerecht geplant, errichtet und durch die Implementierung eines Instandhaltungs- und Reinigungsplans betrieben. Durch regelmäßige Wartungen und externe Überprüfungen treffen wir Vorkehrungen, um Auswirkungen von möglichen Störfällen auf die Umwelt zu begrenzen bzw. ganz zu vermeiden.



Umweltmanagementsystem

Für die normgerechte Einführung und Umsetzung des integrierten Umweltmanagementsystems (UMS) ist die Umweltmanagementbeauftragte verantwortlich.

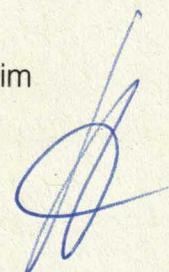
Während die Fach- und Führungskräfte des Unternehmens für die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Umwelt- und Sicherheitspflichten zuständig sind, wurden für eine Reihe von Aufgaben weitere Beauftragte und Fachkräfte ernannt, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind.

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Ersthelfer
- Brandschutzbeauftragte
- Beauftragter für Gefahrgut
- Weitere Beauftragte wurden auf freiwilliger Basis bestellt

Die im unserem **Managementhandbuch** beschriebenen Abläufe zur Umsetzung des UMS sind darauf ausgerichtet eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen. Dies gelingt mit einer konsequenten Planung durch Formulierung von Zielen und Programmen auf Grundlage der beschriebenen Umweltpolitik. Unsere Umweltpolitik bildet den Rahmen zur Festlegung und Bewertung der Ziele und wird allen Mitarbeitern, auch denen, die im Auftrag unseres Unternehmens arbeiten, bekannt gemacht. Die Durchführung ist darauf ausgerichtet, die jeweiligen Prozesse zu optimieren.

Die Ergreifung von Korrekturmaßnahmen bei Abweichungen und die Bewertung der Leistung des Systems in regelmäßigen Abständen sind der „Motor“ für ein erfolgreiches **Umweltmanagementsystem**.

Für die Einhaltung der Rechtskonformität existiert ein implementiertes Rechtskataster im Unternehmen. Die Steuerung erfolgt derzeit über die Umweltmanagementbeauftragte.



Umweltmanagementsystem

Änderungen und Neuerungen werden kontinuierlich von allen benannten Beauftragten im Unternehmen (z.B. Sicherheitsfachkraft ArbSchV; Gefahrstoffbeauftragten GefStoffV; Umweltbeauftragte AbfBeauftrV, BImSchG; Haustechnik DGUV; Qualität ProdSG; HR DEUV) geprüft. Auf Basis der durchgeführten Reviews, Audits und Stichproben weisen keine internen Bewertungen darauf hin, dass Rechtsvorschriften nicht eingehalten werden. Seit 2023 wird das Rechtskataster durch einen juristischen Dienstleister aufbereitet und unserem Unternehmen bereitgestellt.

Unsere motivierten Mitarbeiter handeln aktiv nachhaltig im Unternehmen, und begleiten die Umsetzung von Maßnahmen aus unserem Umweltprogramm. Unsere definierten und erfassten Umweltziele werden gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichsleitern erarbeitet und deren Umsetzung vorangetrieben. Unsere Umweltleistung wird jährlich durch die **ISO-14001:2015 und EMAS- Zertifizierung** geprüft. Genauere Angaben zum UMS sind dem **Managementhandbuch** zu entnehmen, sowie den mitgeltenden Anweisungen.

Unser Managementhandbuch enthält darüber hinaus die aktuellen Arbeitsanweisungen zur Notfallorganisation. 2019 wurde eine interne Notfallnummer definiert. Eine dokumentierte Alarmkette für Notfälle informiert unsere Mitarbeiter über interne und externe Ansprechpartner während und außerhalb der Dienstzeiten. In den Bereichen Herstellung, Abfüllung, Versand und an unserem Tankplatz befinden sich weitere Pläne für Notfälle und Havarien.

Damit unsere Mitarbeiter optimal auf Abweichungen vorbereitet sind werden jährliche Schulungen zum Thema Brandschutz und zum Vorgehen im Brandfall durchgeführt.

Die hohen Ansprüche an uns selbst, stellen wir auch an unsere Lieferanten. Wir erwarten einen **ressourcenschonenden Umgang mit der Natur** und die **Einhaltung sozialer Aspekte** sowie den **gesetzlichen Arbeitsschutz**. Zur Sicherstellung führen wir nicht nur regelmäßige interne Audits in unserem Haus durch, sondern auch bei unseren Partnern vor Ort.

Externe und interne Kommunikation

Wir führen eine offene Kommunikation zu Umweltthemen mit unseren **Nachbarn, Behörden, unserer Belegschaft und mit Interessenverbänden**. An unserem Standort in Salzhemmendorf wird im Rahmen der jährlichen Validierung nach EMAS eine Umwelt-erklärung veröffentlicht, in der alle wesentlichen Aspekte bewertet werden, die auf die Umwelt wirken.

Für eine transparente und aktuelle Kommunikation mit der **Öffentlichkeit** nutzen wir soziale Netzwerke und kommunizieren relevante Umweltthemen auf den jeweiligen Homepages unserer Marken sowie auf unserer LOGOCOS Unternehmenswebsite. Die zusätzliche Integration eines **Online- Magazins** auf den Marken SANTE und LOGONA sowie einem **Müllguide** bei der Marke SANTE sowie die „Schön trennen“ Kampagne fungieren als stetig aktueller Kommunikationsträger für unsere interessierten öffentlichen Kreise. Partner werden durch zielgerichtete **Mailings** vom Vertrieb unterrichtet.



<https://www.sante.de>



<https://www.schoen-trennen.de/>

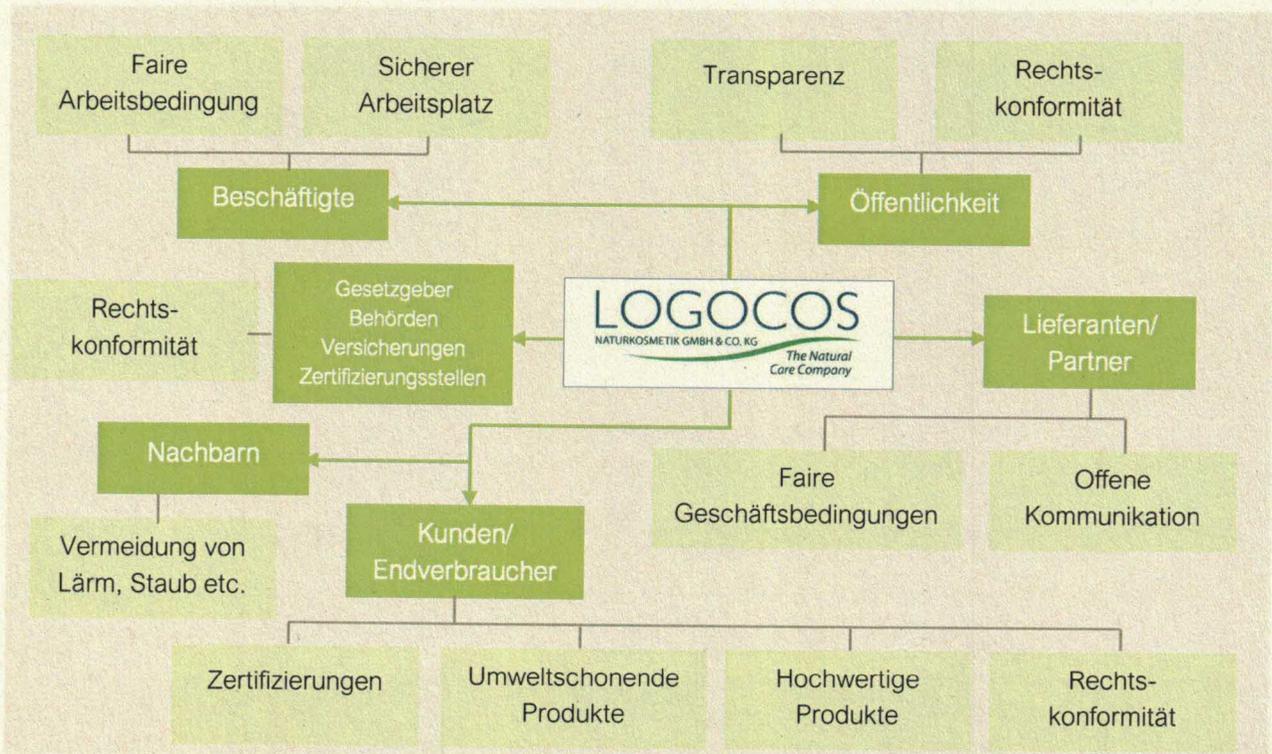
Neben dem öffentlichen Dialog führen wir ebenfalls mit unseren **Mitarbeitern** einen offenen sowie regen Austausch zu aktuellen und relevanten Umweltthemen. Uns ist es wichtig das unsere Mitarbeiter nicht nur motiviert, sondern auch informiert sind. Ihre Ideen und Anregungen fließen in den Arbeitsprozess ein und bilden die Grundlage zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltziele.

Interne und externe Kommunikation

Ein zentrales Organ für die **interne Kommunikation** bildet unser **Arbeitskreis Umwelt**. Neben dem direkten Austausch zu aktuellen Themen aus allen Unternehmensbereichen steht die Forcierung unserer Umweltziele im Vordergrund. Des Weiteren werden Themen rund um den Umweltschutz und der Ressourcenschonung fokussiert und in einzelnen Projekten verfolgt. Anfang 2023 wird der **Arbeitskreis Umwelt** in die **Arbeitsgruppe Umwelt** transformiert und tagt 2x jährlich.

Für einen durchgängigen und transparenten Informationsfluss werden unsere Mitarbeiter nicht nur von unserer Umweltmanagementbeauftragten unterrichtet und aufgeklärt, sondern auch über unser **hausinternes Intranet**. Kommuniziert werden Umweltthemen und Projekte, die seitens der LOGOCOS oder den Marken durchgeführt werden. Für Mitarbeiter, die über keinen eigenen PC verfügen, steht in unserer Kantine ein freizugänglicher Computer zur Verfügung.

Interessierte Kreise



Nach der Betrachtung des organisatorischen Kontexts und den interessierten Parteien haben wir die draus entstehenden Chancen und Risiken abgeleitet und dokumentiert.

Umweltaspekte

Im Rahmen von EMAS werden die wesentlichen Umweltaspekte unserer Tätigkeiten und Prozesse untersucht und einer Bewertung unterzogen. Hierbei unterscheiden wir zwischen direkten sowie indirekten Umweltaspekten und prüfen diese auf potenzielle Umweltauswirkungen. Die Erfassung und Bewertung unserer Umweltaspekte erfolgt mit Hilfe von einem Formblatt die abteilungsbezogen auf deren Relevanz bewertet werden.

Direkte/ Indirekte Umweltaspekte				
Relevanter Umweltaspekt	Umweltbelastung/ Auswirkung	Bewertung des Umweltaspektes	Verbesserungspotenzial	Bemerkung

Nach der Identifikation der **relevanten Umweltaspekte** erfolgt die Einschätzung des Verbesserungspotenzials. Die Umweltaspekte, die wesentliche Umweltauswirkungen zeigen, haben gleichzeitig ein höheres Potenzial für eine Optimierung. Dies dient uns als Grundlage zur Fokussierung und Festlegung unserer neuen Umweltziele. Um die geforderten Zielsetzungen der ISO 14001:2015 und EMAS zur Vermeidung von Umweltauswirkungen erfüllen zu können, müssen die definierten Umweltaspekte zudem **bewertbar und messbar** sein.

Klassifizierung der Bewertungsparameter:

Umweltauswirkungen:

- 4 = Relevanz hoch,
- 3 = relevant,
- 2 = niedrig,
- 1 = nicht relevant

Verbesserungspotenzial:

- A = gegeben,
- B = gegeben, aber wirtschaftlich nicht vertretbar,
- C = nicht gegeben,
- D = keine Bewertung

Die von uns definierten **direkten Umweltaspekte** sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten, Produkten, Dienstleistungen und dem Betrieb von technischen Anlagen verbunden. Diese Umweltaspekte können in der Regel durch strategische Entscheidungen des LOGOCOS-Managements beeinflusst werden. Auch die kontinuierliche Kontrolle und Optimierung der operativen Abläufe können direkte Umweltaspekte beeinflussen. Regelmäßige Wartungen können z.B. Leckagen verhindern, die im schlimmsten Fall zu Boden- oder Wasserverunreinigungen führen könnten.

Umweltaspekte

Die nachfolgende Übersicht zeigt die relevanten Umweltaspekte der LOGOCOS mit der Nennung der Tätigkeiten und Anlagen, die einen besonderen Einfluss auf die Umwelt nehmen. Eine Betrachtung und Bewertung erfolgt nicht nur unter Berücksichtigung des Regelbetriebes, sondern auch in Hinsicht auf mögliche Notfallsituationen, die eintreten können. Die nachfolgenden Werte stehen immer im Verhältnis zur erzeugten Bulkmenge.

Relevanter Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Relevanz	Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen
Emissionen	Klimarelevanz	Hoch	Heizung, Fuhrpark, Logistik, Beleuchtung
Materialeffizienz	Ressourcen	Mittel	Produktion, Fertigungsstrategie
Materialeinsatz	Ressourcen	Mittel	Einkauf, Marketing, Produktentwicklung
Abfall	Ressourcen	Mittel	Produktentwicklung, Fertigung, Einkauf
Wasser/ Abwasser	Ressourcen	gering	Sanitär, Produktion, Herstellung
Biodiversität	Umgebung	Mittel	Grund und Boden, Umweltmanagement

Weitere **direkte Umweltaspekte**, die von uns berücksichtigt werden, die jedoch nur geringe Umweltauswirkungen besitzen, sind:

- Lärm (Schallemissionen) durch den Betrieb von Anlagen
- Gerüche und Staub

Neben den direkten Aspekten betrachten wir auch Umweltauswirkungen, die zwar im Zusammenhang mit den Tätigkeiten unseres Unternehmens stehen, aber nur teilweise von uns beeinflusst werden können.

Indirekte Umweltaspekte

- Produktlebensweg (produktbezogene Auswirkungen)
- Umweltleistung der Lieferanten/ Auftragnehmer
- Externer Energieverlust (z.B. Stromerzeugung)



Direkte Umweltaspekte

Emissionen

Mit einem besonderen Stellenwert verfolgen wir das Ziel schädliche Emissionen bestmöglich zu vermeiden. Am Standort in Salzhemmendorf arbeiten wir kontinuierlich an der **Reduzierung der Kohlendioxidemissionen**. Berücksichtigt werden bei der Auswertung und bei den Optimierungsansätzen die Verbräuche in allen, im Unternehmen, stattfindenden Prozessen – von der Verwaltung über die Herstellung bis zum Versand.

Durch den Einsatz **erneuerbarer Energien** konnten wir in den letzten Jahren die CO₂-Emissionen an unserem Standort deutlich reduzieren. Seit 2011 betreiben wir unseren gesamten Standort mit **100% grünem Strom**, seit 2008 decken wir unseren Wärmebedarf zu **100% aus klimaneutraler Biomasse** und seit 2020 erzeugen wir **100%** unserer **Prozesswärme** mit **Biogas** aus der nur 800m entfernten Biogasanlage. Unsere Flurförderfahrzeuge haben wir ebenfalls von Gas auf grünen Strom umgestellt. Die im Jahr 2023 eingesetzte Energiemenge aus Biomasse besaß einen Energiegehalt von etwa 81.151,46 Litern schwefelarmen Heizöl für die Nahwärme und 92.725,23 Litern für die Prozesswärme. Durch den effizienten Einsatz von erneuerbaren Energien für den Heizbetrieb wurden an unserem Standort in Salzhemmendorf im Jahr 2023 circa 258,82 Tonnen CO₂ im Bereich der Nahwärme und 295,73 Tonnen CO₂ für die Prozesswärme vermieden. Insgesamt führten die Maßnahmen zu einer **Einsparung von insgesamt 554,55 Tonnen CO₂**.

Seit **Anfang 2020** stammt unser gesamter Wärme- Energiebedarf zu **100% aus erneuerbaren** Energien und wir können somit mit Stolz sagen: **Unsere Fabrik produziert seit 2020 CO₂ neutral!**

Zur Erreichung der angestrebten Energiesenkung wurde 2021 an den ersten Anlagen und Hauptverbrauchsstellen ein **Energiemesssystem** implementieren, um eine differenzierte Verbrauchsübersicht ermitteln zu können. Anhand des Monitorings können wir zielgerichtete Maßnahmen zur **Verringerung des Energieeinsatzes** ab- und einleiten.

Direkte Umweltaspekte

Neben einem effizienten **Energiemonitoring** verfolgen wir für unseren Standort in Salzhemmendorf das Ziel eine **CO₂- Bilanz** zu erstellen und damit alle relevanten Treibhausgasemissionen zu erfassen. Aktuell bewerten wir bereits Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (bezogene Energie). Die indirekten Emissionen aus Scope 3 werden noch nicht berücksichtigt.

Produktionsmengen	2021	2022	2023	zu 2022 in %
Bulkmenge (Tonnen)	2.149	2.088	2.126	+ 2%
Fertigprodukte (Mio./St)	14,14	10,78	11,72	+ 9%

Energieeinsatz

Absoluter Stromverbrauch (MWh)	869	799	8203	+ 3%
Heizenergie ÖL (MWh)	7	2	16	+ 652%
Heizenergie Nahwärme (MWh)	973	970	988	+ 2%

Energieeinsatzquote

Stromeinsatzquote	0,40	0,38	0,39	+ 1%
Heizenergieeinsatzquote ÖL + Biogas	0,46	0,47	0,47	+ 1%
Heizenergieeinsatzquote Nahwärme	0,44	0,43	0,41	- 6%

Wir verwenden für den Notfallbetrieb (Ausfall oder Wartung der Biogasanlage) unserer Produktionsanlagen ausschließlich **klimaneutrales Heizöl mit Zertifikat**. Somit gleichen wir den Heizölverbrauch aus. Die **SO₂ und NO_x Werte** aus dem Verbrennungsprozess liegen unter der Messschwelle, so dass sie nicht gemessen und bewertet werden. Demzufolge erfolgt an dieser Stelle keine Angabe des Mengenwertes in unserer Umwelterklärung.

Direkte Umweltaspekte

Emissionen aus Dienstreisen und Transporten

Neben den Emissionen, die aus unseren direkten Tätigkeiten anfallen beachten wir den anfallenden CO₂- Ausstoß für unsere **Dienstreisen und Transporte**. Durch die Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge, die mit grünem Strom geladen werden, und der ausschließlichen Nutzung von Hybridfahrzeugen für Langstrecken liegen die Emissionen von unvermeidbaren Dienstreisen 2023 bei **1,60 t CO₂**.

Durch die bevorzugte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel konnten wir im Jahr 2023 einen Ausstoß von **15.955 kg CO₂ vermeiden**.

In unserer Logistik wird der CO₂- Ausstoß pro Jahr mit einer jährlich aktualisierten Emissionsmatrix durch die von uns beauftragte Spedition berechnet. Berücksichtigt werden der Typ des Fahrzeuges und die dazugehörige Emissionsklasse. Aus beiden Werten ergibt sich der von uns berücksichtigte Durchschnittswert. Durch eine optimierte Planung konnten wir die **Transportemissionen**, die auf den täglichen Shuttleverkehr zwischen dem Zentrallager, Vorlieferanten und der Fabrik zurückzuführen sind, im Jahr 2023 leicht reduzieren. Die Warenverteilung an unsere Kunden erfolgt dafür nicht mehr ab Werk Salzhemmendorf, sondern zentral.

Transportemissionen	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>zu 2022 in %</u>
Well to Wheel (t CO ₂)	69	214	193	- 10%

Materialeffizienz

Der effiziente Umgang mit Ressourcen im Allgemeinen und speziell mit Materialien (Materialeffizienz) bildet für uns einen zentralen Umweltaspekt. Unser Effizienzansatz zielt darauf ab, mit weniger Einsatz von Material den gleichen Nutzen (**Output**) oder mit dem gleichen Einsatz einen höheren Nutzen zu erzielen.

Für einen **effizienten Materialeinsatz** in der Produktion, arbeiten die direkt beteiligten Abteilungen in unserem Hause eng bei der Produktionsplanung zusammen. Durch eine stetig optimierte Produktions- und Mengenplanung werden Stillstände reduziert und Rüstzeiten minimiert. Die Ausschussmenge wird anhand der erfassten Input- Daten im Verhältnis zu der jeweiligen Ausbringungsmenge bewertet. Leider kann die Auswertung der Ausschussmenge auf Grund der Maschinenausprägung derzeit nicht automatisch erfasst werden. Zusätzlich liefern abgestimmte Plan- und Produktionszahlen zwischen dem Einkauf und dem Supply Chain Management reduktionspotenzial bei der Materialbeschaffung was langfristig zu einer Reduktion der Abfallmenge beiträgt.

Neben der Optimierung bei der Materialbeschaffung und Reduzierung der Ausschussmenge achten wir bei unserer Bulkherstellung auf die kontinuierliche **Anpassung des Schwundfaktors**. Grundlage bildet hierfür die Auswertung aus unserem LRM- System. Hier werden die aktuellen Schwundfaktoren ins Verhältnis zu den verbleibenden Bulk-mengen in den Maschinen gesetzt und bei Auffälligkeiten angepasst, um den Ausschuss nachhaltig zu reduzieren.

Durch die oben genannten Maßnahmen möchten wir unseren Beitrag zur **Schonung der natürlichen Ressourcen**, aber auch zur Wirtschaftlichkeit von Produktionsabläufen leisten.



Materialeinsatz

Der effiziente Materialeinsatz bildet eine tragende Funktion in unserem Unternehmen. Natürlich ist uns wichtig was in unseren Produkten enthalten ist, aber ebenso wichtig ist uns das Verpackungsmaterial. Unsere Produktverpackungen dienen in erster Linie dazu den Inhalt zu schützen und die Mindesthaltbarkeit zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung unserer hohen Qualitätsanforderungen und dem Lebenszyklus unserer Produkte verfolgen wir, in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, das Motto: **REDUCE, REUSE, RECYCLE!**

Unser Aufkommen an **unvermeidbaren Faltschachteln** kompensieren wir als aktiver ClimatePartner durch Klimaschutzprojekte. Für das Jahr 2023 haben wir insgesamt **14.348 KG/ CO₂ kompensiert**. Die folgenden Projekte werden mit unserem Beitrag unterstützt

- Sauberes Trinkwasser Zoba Maekel Eritrea
- Regional: Baumpflanzaktionen in Deutschland

In einem großen Projekt klassifizieren wir seit Mitte des Jahres 2019 unsere Packmittel mit der Fragestellung „Wo können wir Material einsparen und/ oder eingesetztes Material nachhaltiger gestalten?“. Seit März 2020 setzen wir für unsere Flaschen bis zu **100% recyceltes Plastik** ein. Hierbei achten wir speziell auf den Einsatz von **PCR- Material** (Post-Consumer- Recycling- Material) das direkt durch den Verbraucher entsteht, um den Recyclingkreislauf zu optimieren.

Zur Sicherstellung unserer hohen Produktsicherheit beschränken wir uns bei der Auswahl und dem Einsatz auf Materialien die, die europäische Lebensmittelkonformität aufweisen. Zudem verzichten wir bei der zukünftigen Verpackungsgestaltung, so weit wie möglich, auf Faltschachteln. Sollte eins unserer Produkte zwingend eine Faltschachtel benötigen, wird diese aus bis zu **100% recycelten Fasern** bestehen.

Direkte Umweltaspekte

Auch unsere Etiketten präsentieren sich seit 2020 nachhaltiger: Sie werden zu **50% aus recyceltem Kunststoff (rPE)** sowie **50% Industrieabfall** hergestellt.

Verpackungsdesign seit 2020 unter Einhaltung unserer Produktsicherheit- und Qualität:

- PET Flaschen aus PCR- Material
- Verzicht auf Faltschachteln oder aus recycelten Fasern
- Etiketten aus 50% rPE sowie 50% Industrieabfall
- Erhöhung der Recyclingquote durch optimierte Trennbarkeit und Mono- Material
- Verzicht auf Metallisierungen und Spotlack

Wir sind Anfang 2020 mit der Umstellung in der Kategorie Haar sowie Gesicht gestartet. Erweiterungsmöglichkeiten werden Schritt für Schritt für weitere Verpackungen geprüft und auf ihre Tauglichkeit begutachtet.



rPET - recycelter Kunststoff/Plastik

Wir schließen den Recycling-Kreislauf von Flasche zu Flasche und setzen damit auf ressourcenschonende Wiederverwendung:

1. Mit viel Freude unsere Bio-Shampoos verwenden.
2. Verpackung richtig entsorgen: Deckel & Etikett separieren - alles gemeinsam in den Gelben Sack.
3. Die Flasche wird in der Recyclinganlage separiert und zu einem sortenreinem Kunststoff-Granulat verarbeitet.
4. Aus dem Granulat werden im Kunststoff-Werk neue Flaschen produziert.
5. Die Flasche wird in der CO2-neutralen LOGONA-Produktionsstätte mit unseren Bio-Formeln gefüllt.
6. Das fertige Bio-Shampoo geht in den Verkauf

Direkte Umweltaspekte

Hauseigener **BIO-BRENNNESSEL-EXTRAKT** von der Kräuterwiese

Neben der optimalen Auswahl unserer Verpackungsmittel haben wir uns mit Logona ein **Herzensprojekt erfüllt**. Bereits 1988 wurden auf den angrenzenden Feldern der Kräuterwiese Ringelblumen für unsere Extrakte angebaut. Heute blühen auf diesen Feldern zwar keine Ringelblumen mehr, aber wir bleiben dem lokalen Anbau treu. Mit dem Projektitel „Back the roots“ haben wir Mitte 2022 unser eigenes **Brennnesselfeld** in ca. 3 km Entfernung bestellt. Ziel des Projektes ist es, durch die lokale Rohstoffbeschaffung eine ehrliche **Einsparung von CO₂** durch die Lokalität zu generieren. Wir freuen uns, dass wir bei der Kooperation mit unserem Nachbarn, dem Bio-Bauern, frische Brennnesseln ernten können, die anschließend in der Biogasanlage getrocknet werden. Nach der Trocknung geht es für die Brennnesseln auf die Kräuterwiese zur Sicherheitsprüfung und anschließend in die hauseigene Extraktionsanlage –**alles in einem Radius von ca. 3 km**.

Logona Naturkosmetik
6. Juli 2022 · Instagram · 🌐

Früher Ringelblumen, heute Brennnesseln

Bereits in den 80er Jahre hat Hans Hansel, Naturkosmetik-Pionier und Gründer von Logona, auf den angrenzenden Feldern der Kräuterwiese Ringelblumen angepflanzt. Aus diesen wurden Extrakte für die unterschiedlichsten Produkte gewonnen.

Heute werden auf diesen Feldern keine Ringelblumen mehr gepflanzt, aber wir bleiben dem lokalen Anbau treu und bauen hier jetzt Bio-Brennnessel an. Deren Extrakt werden wir demnächst in unseren Produkten verwenden. Damals wie heute wird der Anbau sorgfältig vorgenommen. Heute werden zwar modernere Pflanzmaschinen genutzt, aber dennoch ist die händische Unterstützung unserer lokalen Bio-Bauern nicht wegzudenken. Denn nur so stellen wir sicher, dass unsere Setzlinge richtig eingepflanzt sind und gut gedeihen können und nur die besten Bio-Inhaltsstoffe in unsere Produkten kommen.

#logona #logonanaturkosmetik #naturkosmetik #brennnessel #biobrennnessel #brennnesselextrakt #brennnesselfeld #krautewiese #pflanzenextrakt #natürlicheextrakte #biologischeranbau #biozertifiziert

1988 2022

11 Gefällt mir · 1 Kommentar

Logona Naturkosmetik
19. August 2022 · 🌐

Unsere Brennnesseln wachsen

Vor 6 Wochen haben wir unsere Brennnessel-Setzlinge auf dem Feld gepflanzt. Wie ihr seht: Sie sind inzwischen einiges größer geworden! Trotzdem sind sie noch nicht so groß, wie ihr es von Brennnesseln am Wegesrand kennt. Denn sie haben, wie alle Pflanzen, in diesen Wochen mit der Hitze zu kämpfen und damit, dass es nicht genug Niederschlag gibt. Vielleicht kann der Regen in dieser Woche für einen weiteren Wachstumsschub sorgen?

11:08

1 Gefällt mir · 1 Kommentar

LOGONA
NATURKOSMETIK
MIT HAUSEIGENEN EXTRAKTEN
BIO
SEIT 1978
NATURKOSMETIK
NATURKOSMETIK

Direkte Umweltaspekte

Abfall

An unserem Standort in Salzhemmendorf besteht der Abfall hauptsächlich aus Verpackungsabfällen, Papier, Kartonagen und Restmüll. Der auftretende Abfall wird bestmöglich getrennt und fachgerecht von uns entsorgt, so dass ein Großteil des Abfalles wiederverwertet werden kann. Bei allen Tätigkeiten in unserem Haus gilt das Prinzip „Vermeiden vor Verwerten – Verwerten vor Beseitigen.“

Für die Berechnung des Abfallaufkommens ist für uns ebenfalls das Verhältnis zum Output (Bulkmenge in Tonnen) von Fertigprodukten entscheidend und bildet die Berechnungsgrundlage für das Ergebnis der Abfallquote.

Getrenntsammlungsquote von 90% wird eingehalten und liegt 2023 bei 93%.

Abfallaufkommen in Tonnen	2021	2022	2023	zu 2022 in %
Gewerbe- und Mischmüll	164,87	107,02	101,40	- 5%
Folien	5,32	3,51	5,33	+ 52%
Papier, Pappe und Akten	69,91	54,76	57,44	+ 5%
Metalle	18,82	11,59	9,88	- 15%
Fettabscheider	6,00	4,00	6,90	+ 73%
Küchen- und Speiseabfälle	3,84	2,00	4,08	+ 104%
Produktionsabfälle Bulk etc.	37,42	80,07	175,98	+ 120%*
Sonderaktionen	2,08	4,79	0,00	- 100%**
Leckagen	0,00	0,0006	0,00	+/- 0%
Gefährliche Abfälle	3,56	3,80	9,31	+ 145%
Gesamtmenge	309,40	271,50	370,70	+ 37%
Abfallquote	0,15	0,13	0,17	+ 34%

*Anstieg durch Vorgabe alle Bulks zurück an den Standort zu holen

**Anstieg durch Vorgabe alle Packmittel an den Standort zu holen

Ein Anstieg der **Abfallquote** konnte trotz Abfallvermeidungsstrategie im Jahr 2023, durch die weiterhin stattfindenden Sortimentsbereinigung und den Eigentümerübergang, nicht verhindert werden und führte im Vergleich zum Vorjahr 2022 um einen Anstieg von 34%.

Direkte Umweltaspekte

Ab dem Jahr **2022** haben wir es uns zum Ziel gesetzt, das **Abfallaufkommen im Bereich regulärer Gewerbe- Mischmüll** an unserem Standort, um **jährlich 1% zu senken**. Die Zielsetzung wird zunächst für den Zeitraum 2020 – 2024 angenommen. Ende 2024 wird nach Auswertung eine neue Zielsetzung erfolgen. Im Zeitverlauf 2020 bis 2023 konnten wir das gesetzte Reduzierungsziel einhalten.

Für die Erreichung des strategischen Ziels erarbeiten wir in den unterschiedlichen Fachbereichen kontinuierlich Maßnahmen die, effizient zur Reduzierung der Abfälle beitragen könnten. Das Hauptaugenmerk liegt, auf Grund der möglichen Einflussnahme, in den folgenden Fachbereichen

- Herstellung,
- Produktion,
- Logistik (Transportverpackungen),
- Einkauf,
- MSC

Neben der grundsätzlichen Abfallreduzierung an unserem Standort streben wir eine Optimierung in Bezug auf die Nachhaltigkeit (z.B. Papier- statt Plastikklebeband) im gesamten Produktionsprozess an. Mögliche Ansätze werden ebenfalls ab 2023 erarbeitet und anschließend in einer Testphase auf die folgenden Parameter getestet:

- Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung,
- Produktsicherheit,
- Wirtschaftlichkeit,
- Machbarkeit und Anwenderfreundlichkeit im Arbeitsalltag





Direkte Umweltaspekte

Wasser/ Abwasser

Wasser bildet in unserem Unternehmen nicht nur einen wichtigen Hauptrohstoff für die Herstellung unserer Produkte, sondern auch für die Reinigung, die Extrakterstellung, das produktionsbezogene Kühlwasser sowie für die Betreibung unserer sanitären Einrichtungen.

Der absolute Trinkwasserverbrauch in unserem Unternehmen steht bei der Erhebung ebenfalls immer im Verhältnis zur erzeugten Bulkmenge. Unser Wasserverbrauch setzt sich zusammen aus: Produktionsbedingtem Kühlwasser, technischem Wasser, Wasser als Inhaltsstoff von Produkten und Wasser für sanitäre Einrichtungen. Eine direkte Ein- und Ableitung von unserem Produktionswasser findet nicht statt. Vorinstallierte Ölabscheider filtern unser erzeugtes Abwasser vor der Ableitung in die Kanalisation. Eine Wasseraufbereitungsanlage filtriert das eingeleitete frisch Wasser vor dem Einsatz. Auf freiwilliger Basis lassen wir unser eingeleitetes Abwasser, nach der Filterung durch die Ölabscheider, von einer unabhängigen Firma untersuchen. Seit Ende 2021 findet eine monatliche Abwasserkontrolle bezogen auf den BSB₅ und CSB Wert Anklang, um eventuelle Abweichungen im Abwasser rechtzeitig zu erkennen.

Wasser/ Abwasser	2021	2022	2023	zu 2021 in %
Trinkwasserverbrauch (m ³)	27.588	23.692	23.316	- 2%
Trinkwassereinsatzquote (m ³ /t Output)	12,8	11,3	11,0	- 3%
Abwassermenge (m ³)	10.035	7.257	6.721	- 7%
Abwasserquote (m ³)	4,7	3,5	3,2	- 9%

Der **Trinkwasserverbrauch reduzierte** sich im Vergleich zum Vorjahr um **2%**. Dies ist auf die optimierte Produktionsplanung zurückzuführen. Durch bestmögliche Losgrößen konnten nicht nur die Rüstzeiten, sondern auch der Reinigungsaufwand reduziert werden.

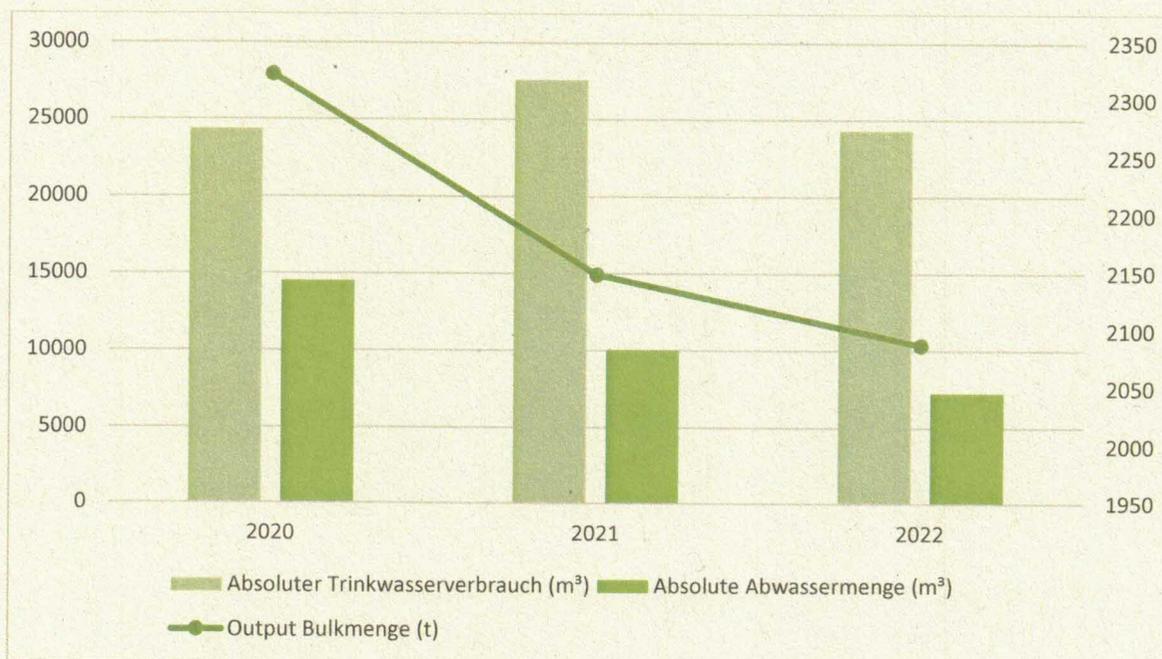
Direkte Umweltaspekte

Im Rahmen der angestrebten durchgängigen Ressourcenschonung werden ab Mitte 2022 Verbesserungspotenziale erarbeiten, um die jährliche Trinkwassereinsatzquote reduzieren zu können. Einen ersten Ansatz zur Reduzierung des generellen Frischwasserverbrauches bilden unsere neuen festen Produkte (Shampoo, Spülung, Gesichtsreinigung und Duschpflege) von LOGONA und SANTE die seit dem 1. Quartal 2021 auf dem Markt verfügbar sind.

Feste Produkte ab 2021



Entwicklung Verbrauch Abwasser/ Frischwasser 2020 - 2022



Zusätzlich zur Optimierung unserer Produktionslinien konnten auch Produkte wieder in unserem Haus hergestellt und abgefüllt werden. Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um Reinigungsschäume, die einen großen Einsatz an Wasser im Verhältnis zu den Anderen Rohstoffen enthalten. Aufgrund der Internalisierung gibt es positive Einflüsse sowohl bei dem Rohstoffverbrauch als auch bei Transportwegen und dem damit verbundenen CO₂ Austausch.

Direkte Umweltaspekte

Biodiversität

Nach der erfolgreichen Renaturierung von 10.000 m² Ackerland im Winter 2018/2019, erfolgte 2021/2022 die Durchführung einer Biodiversitätsinventur. Mittels einer Bestandsaufnahme von Flora und Fauna sollte die Wirksamkeit der bereits umgesetzten Maßnahmen auf dem Betriebsgelände überprüft und bewertet werden. Für die Ermittlung und Bilanzierung wurde ein Planungsbüro beauftragt. Nach Abschluss der Biodiversitätsinventur und der Gesamtbewertung, können die nachstehenden Ergebnisse mit besonderer Bedeutung hervorgehoben werden.

Biototypenkartierung und Bewertung

Wertstufe nach DRACHENFELS (2019);		Biotop-Flächenanteil [m ²]	Flächenanteil
V	Von besonderer Bedeutung	18.350	42,82 %
IV	Von besonderer bis allgemeiner Bedeutung	1.560	3,64 %
III	Von allgemeiner Bedeutung	2.995	6,99 %
II	Von allgemeiner bis geringer Bedeutung	226	0,53 %
I	Von geringer Bedeutung	19.725	46,03 %
Summe:		42.856	100 %

Wertgebende naturnahe Biototypen auf unserem Betriebsgelände zeigen sich mit dem mesophilen Grünland, dem naturnahen nährstoffreichen Stillgewässer, den heimischen Gehölzbeständen sowie den „Halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte“. Aufgrund ihres Gefährdungsgrades (siehe Tabelle), sind diese Bereiche mit „**besonderer Bedeutung**“ (Wertstufe V) nach DRACHENFELS (2019) bewertet worden.



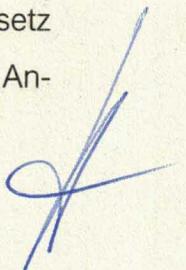
Direkte Umweltaspekte

Gesamtbewertung Schutzgut „Flora“ (Pflanzenarten)

Wertgebend ist das Vorkommen von den folgenden zurückgehenden Pflanzenarten, die auf dem Betriebsgelände erfasst wurden:

- Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), Rote Liste Niedersachsen: Vorwarnstufe
- Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*), Rote Liste Niedersachsen: Vorwarnstufe

sowie besonders geschützt gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Aufgrund des Schutzstatus der beiden o.g. Arten, sind diese Bereiche in An-



lehnung an Brinkmann (1998) von „allgemeiner Bedeutung“ (Wertstufe 3) nach BREUER (2002).

Gesamtbewertung Schutzgut „Arten“ (Brutvögel)

Von Bedeutung für die Brutvögel sind vor allem die Gehölzbestände sowie die Gras-/Krautfluren als Fortpflanzungs- und Bruthabitat sowie Ruhestätte und Nahrungshabitat. Wertgebend ist das Vorkommen der beiden Arten:

- Rebhuhn (*Perdix perdix*), Rote Liste Niedersachsen: Stark gefährdet
- Star (*Sturnus vulgaris*), Rote Liste Niedersachsen: Gefährdet

Aufgrund des Vorkommens der beiden o.g. Rote Liste Arten, ist das Areal „von besonderer bis allgemeiner Bedeutung“ (Wertstufe 4) nach BREUER (2002).

Gesamtbewertung Schutzgut „Arten“ (Amphibien)

Wertgebend ist das Vorkommen des in Niedersachsen gefährdeten Kammmolchs (*Triturus cristatus*), der in Anhang II der FFH-Richtlinie gelistet ist. In dieser Liste sind Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gelistet, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete auszuweisen sind. Aufgrund seiner Gefährdung und seines Schutzstatus sowie seiner Populationsdichte, ist unser Betriebsgeländes mit „sehr hoher Bedeutung“ (Wertstufe 5) nach BREUER (2002) gewertet worden.

Direkte Umweltaspekte

Erläuterung Amphibien

Artenname	Gefährdung		Bart-SchV	FFH
	Nds	D		
Kammolch	3	V	§§	II/IV
Teichmolch	*	*	§	-
Bergmolch	*	*	§	-
Erdkröte	*	*	§	-
Grasfrosch	*	*	§	-

Erläuterung der Gefährdung:

Nds = Rote Liste Niedersachsens (PODLOUCKY & FISCHER 2013)

D = Rote Liste Deutschlands (KÜHNEL ET AL. 2009)

* = keine Gefährdung;

1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Art der Vorwarnliste

Schutz: § = besonders geschützt nach BArtSchV (Bundesartenschutzverordnung)

§§ = streng geschützt gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

FFH: Art der FFH-Richtlinie; Anhang II = Arten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen; Anhang IV = streng geschützte Arten von gemeinschaftlichem Interesse.

Anhand der festgestellten Ergebnisse und zur weiteren Erhöhung der Biodiversität sowie der Optimierung bestehender Lebensräume werden bis Anfang 2023 Maßnahmen erarbeitet und bewertet. Die Biodiversitätsinventur wird alle 3 Jahre zur Überprüfung der umgesetzten Aktivitäten auf unserem Betriebsgelände wiederholt.

Direkte Umweltaspekte

Lärm

Durch die von uns betriebenen Anlagen gelangt kein Lärm in den Außenbereich. Potenzielle Störfaktoren könnten die innerbetrieblichen Transporte auf unserem Betriebsgelände darstellen. Da die Beförderungen von Waren, Packmitteln und Rohstoffen ausschließlich tagsüber ausgeführt wird und die Lärmgrenzwerte gemäß der vorliegenden Baugenehmigung eingehalten werden, bewerten wir diesen Umweltaspekt als unbedeutend. Sollten dennoch Beschwerden auftreten, werden wir diese genau analysieren und wenn nötig Maßnahmen ergreifen, um die Beeinträchtigungen unserer Nachbarn zu minimieren. Seitens der Anwohner sind keine Beschwerden über eine Lärmbelästigung bekannt. Auch unsere geografische Lage zeigt deutlich, warum wir uns dem Aspekt nur eingeschränkt widmen.



Gerüche und Staub

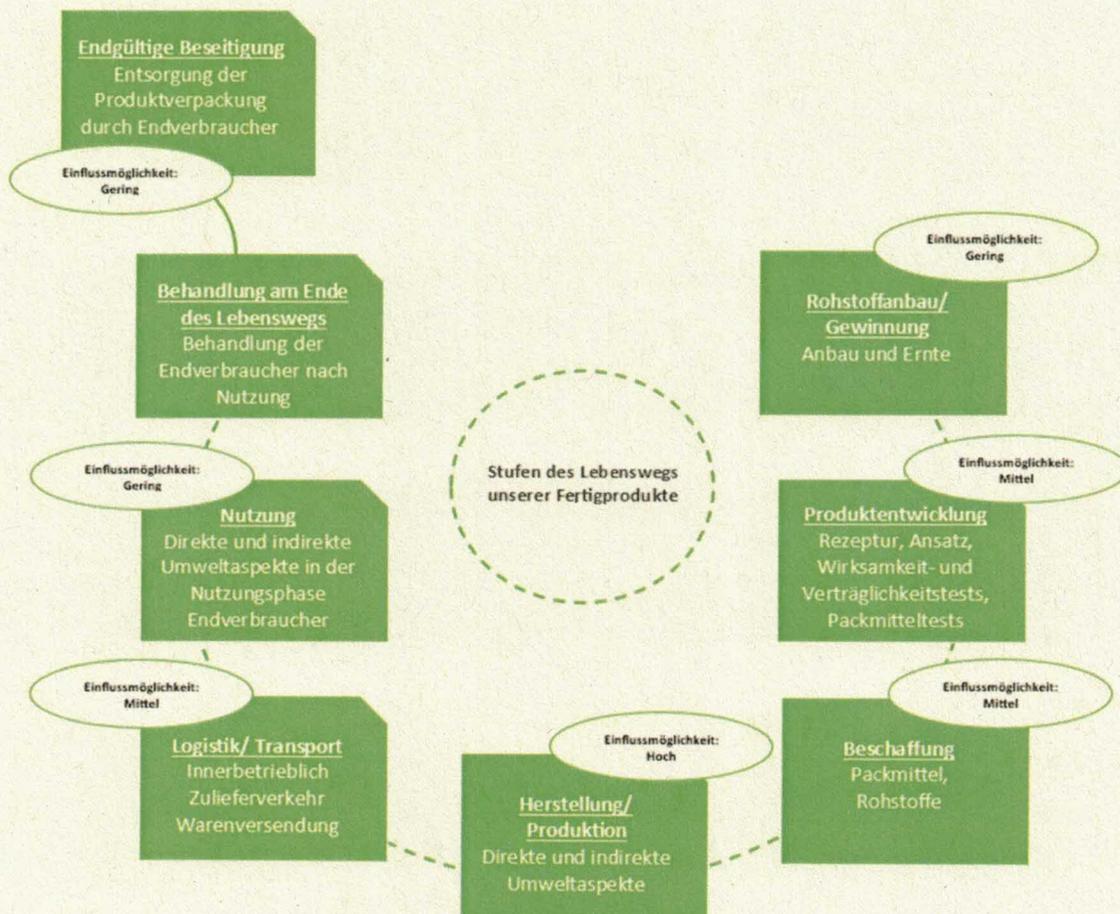
Die Belastung durch aufkommenden Staub oder von Gerüchen, die zu einer Belästigung der Anwohner und Umwelt führen könnten, treten produktionsbedingt nicht auf. Belästigungen durch den prozessbedingten Transportverkehr durch den LKW können nicht von uns vermieden oder umgangen werden.

Indirekte Umweltaspekte

Neben den direkten Umweltaspekten, die sich aus unseren Tätigkeiten an unserem Standort ergeben, berücksichtigen wir bei unserem unternehmerischen Handeln auch indirekte Umweltaspekte über den gesamten Lebensweg unserer Produkte.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Bereiche von unserem Produktlebensweg mit den dazugehörigen Umweltaspekten.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive script.



Die Einflussmöglichkeiten sind in den einzelnen Bereichen gekennzeichnet. Die Bereiche mit Einflusspotenzial zeigen direkte Umweltaspekte auf, die in diesem Abschnitt nicht erneut berücksichtigt werden.

Indirekte Umweltaspekte

Produktbezogene Auswirkungen (beim Anwender)

Bei der Herstellung von unserer Naturkosmetik verzichten wir so weit wie möglich auf den Gebrauch umweltschädlicher Stoffe. Die **Auswahl unserer Rohstoffe** erfolgt unter der Prämisse der **biologischen Abbaubarkeit** und damit zu einer Minimierung der Umweltbelastung. Bereits beim Produktdesign achten wir auf den Verzicht von Lacken. Damit Endverbraucher unsere Verpackungsmittel nach der Nutzung optimal entsorgen können,

setzen wir auf die verstärkte **Aufklärung** bei der **Abfalltrennung** über unseren Müll- Guide, Hinweisen auf dem Produkt und über die Teilnahme am dualen System.

Auswirkungen gegenüber Lieferanten

Bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen wir neben den etischen Grundlagen ebenfalls deren Umweltleistung. Ein Lieferant, der nach **DIN EN ISO 14001** oder **EMAS** zertifiziert ist, wird in unserer Lieferantenbewertung **positiver** eingestuft und bei der Auftragsvergabe gegenüber einem Lieferanten mit einem gleichwertigen Leistungsprofil, der diese Zertifizierung allerdings nicht nachweisen kann, bevorzugt. Wir sind zudem bestrebt, im Zuge der Beschaffung die **Transportwege** so **kurz** wie möglich zu halten. Dieses wird zum einen durch eine **Direktlieferung der Ausgangsstoffe**, wenn möglich, direkt an das Werk sichergestellt. Zum anderen bemühen wir uns die Einsatzstoffe möglichst bei **geographisch naheliegenden** Unternehmen zu beziehen.

Energieeffizienz

Der entstehende **Energieverlust aus den Leitungen** ist in unseren Umweltkennzahlen erfasst. Über **Wartungsverträge** mit festgelegten Prüfintervallen und Prüfparametern stellen wir die Effektivität unserer Anlagen sicher. Zur optimierten Auswertung werden die Betriebsdaten unserer Anlagen ebenfalls, über das Ende 2021 implementierte Energie- und Isolationsmanagement, abgebildet und digitalisiert.

Wir haben einen neuen Druckluftkompressor angeschafft sowie die Beseitigung der Leckagen in den Druckluftleitungen vorgenommen. Dadurch konnte eine weitere Energieeffizienz erzielt werden.

Zusätzlich wurde mit der Sanierung der Fensterfronten mit Dreifachverglasung begonnen, die in 2024 fortgeführt wird.

Umweltrelevante Standortrisiken

Produktionsbedingt können an unserem Standort durch Brand, Explosion oder Havarie potenzielle Standortrisiken hervorgerufen werden.

Durch präventive Maßnahmen, die seit 2019 im Rahmen des Brandschutzes durchgeführt wurden, werden diesen Gefährdungen Rechnung getragen.

So wurde 2019 eine First-Responder-Einheit, ausgestattet mit 2 Notfallwagen (1x erste-Hilfe-Material und 1x für Brandschutz und Leckagen), ins Leben gerufen. Diese Einheit ist unter der internen Notrufnummer zu erreichen. Den jeweiligen Führungskräften steht ein Ordner zur Verfügung, in dem gewisse Szenarien aufgeführt sind. Zusätzlich haben wir Ersthelfer, die durch die Mitarbeiter vom DRK ausgebildet wurden. Für den Bereich Ex-Schutz wurde ein tragbares Ex-Gerät angeschafft.

Gefahrstoffe

Für die Sicherstellung unserer Produktqualität sowie für den Reinigungsprozess des Gebäudes und den betriebenen Anlagen werden Materialien eingesetzt die als Gefahrstoffe eingestuft sind, wie z.B. Parfümöle und Reinigungsmittel. Die Stoffe sind in einem Gefahrstoffverzeichnis erfasst. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden gefährliche Stoffe durch weniger gefährliche Stoffe, die qualitativ gleichwertig sind, substituiert. Die Sicherheitsdatenblätter für die Gefahrstoffe werden zentral und für jeden Mitarbeiter zugänglich aufbewahrt. Für den Bereich Gefahrstoffe ist ein Mitarbeiter beauftragt, der für den sicheren Umgang mit allen in unserem Unternehmen anfallenden Stoffen zuständig ist. Ein neues Gefahrstofflager wurde 2021 errichtet, weitere Gefahrstoffschränke auf dem Außengelände sind in Planung. Unsere gelagerten Gefahrstoffmengen werden wöchentlich nach Lagerklassen und WGK erfasst und ausgewertet.

In den Bereichen unserer Herstellung und Abfüllung werden diverse, meist technische Maßnahmen wie Erdungs-, Absaugungseinrichtungen installiert, um den Explosionschutz sicher zu stellen. Grenzwerte für die Lagerung von unseren Gefahrstoffen sind in

Kraft und Gefahrstoffschulungen werden 1x jährlich in Präsenz nach der Gefahrstoffverordnung durchgeführt.

Ökobilanz 2021 – 2023

Jährlicher Massenstrom	2021	2022	2023	zu 2022 in %
Input Einsatzstoffe (t)	965	930	753	- 19%
Input Einsatzwasser (t)	1.184	1.158	1.373	+ 19%
Output Bulkmenge (t)	2.149	2.088	2.126	+ 2%
Fertigprodukte in Mio. Stück	14,14	10,78	11,72	+ 9%

Energieeffizienz

Absoluter Stromverbrauch SHD (MWh)	869	799	823	+ 3%
Stromeinsatzquote	0,40	0,38	0,39	+ 1%
Heizenergie Ölheizung (MWh)	7	2	16	+ 652%
Heizenergie (Biogas) ab 2020	973	970	988	+ 2%
Heizeinsatzquote Öl+Gas (Energie/Bulkmenge)	0,46	0,47	0,47	+ 1%
Heizenergie Nahwärme (MWh)	958	905	865	- 4%
Heizeinsatzquote (Energie/Bulkmenge)	0,45	0,43	0,41	- 6%
Energieeinsatz (Energie/Bulkmenge)	1,31	1,28	1,26	- 1%
EEG- Anteil	100%	100%	100%	+ 0%
Absoluter Energieeinsatz (MWh)	2.807	2.676	2.691	+ 0%

Wasser/ Abwasser

Trinkwasserverbrauch (m³)	27.588	23.692	23.316	- 2%
Trinkwassereinsatzquote (m³/t Output)	12,8	11,3	11,0	- 3%
Abwassermenge (m³)	20.653	7.257	6.721	- 7%
Abwasserquote (m³)	4,7	3,5	3,2	- 9%

Ökobilanz 2021 – 2022

Abfallaufkommen in Tonnen	2021	2022	2023	zu 2022 in
Gewerbe- und Mischmüll	164,87	107,02	101,82	- 5%
Folien	5,32	3,51	5,33	+ 52%
Papier, Pappe und Akten	69,91	54,76	57,44	+ 5%
Metalle	18,82	11,59	9,88	- 15%
Fettabscheider	6,00	4,00	6,90	+ 73%
Küchen- und Speiseabfälle	3,84	2,00	4,08	+ 104%
Produktionsabfälle Bulk etc.	37,42	80,07	175,98	+ 120%
Sonderaktionen MHD überschritten etc.	2,08	4,79	0,00	- 100%
Leckagen	0,00	0,00	0,00	+ 0%
Gefährliche Abfälle	3,56	3,80	9,31	+ 145%
Gesamtmenge	311,80	271,50	370,70	+ 37%
Abfallquote	0,15	0,13	0,17	+ 34%

Emissionen (CO₂-Ausstoß)

Heizöl (t CO ₂)	2,23	0,66	4,96	+ 652%
Logistik (t CO ₂)	69	214	193	- 10%
Dienstreisen (t CO ₂)	0,65	1,41	1,60	+ 13%
Leckagen Kühlmittel (t CO ₂)	0	0	0	+ 0%
CO ₂ -Emissionen (t CO ₂)	72	216	200	- 8%

CO₂- Emissionen

CO ₂ - Quote (CO ₂ - Ausstoß/ Bulkmenge)	0,03	0,10	0,09	- 9%
--	------	------	------	------

Umweltprogramm 2021 bis 2025

Für die Erstellung unseres **Umweltprogramms/ Nachhaltigkeitsstrategie** haben wir unter Berücksichtigung unserer Umweltaspekte **Handlungsfelder identifiziert**. Auf diese wollen wir in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk legen. Das nachfolgende Umweltprogramm enthält neben den neuen Zielen ebenfalls bereits laufende Maßnahmen. Abgeschlossene Maßnahmen werden ein Jahr nach Abschluss entfernt.

Nr.	Ziel	Maßnahme	Status	Termin	Zuständig
1	Nachhaltigkeitsmanagement Steigerung des Nachhaltigkeitsgedankens im Unternehmen	Einführung von internen Workshops, Projektgruppen, Erhöhung der internen Kommunikation zu aktuellen Themen	 Fortlaufend	Fortlaufend Start: 2022	UMB
2	Energieeffizienz Messung und Erfassung des exakten Energieverbrauchs, um den aktuellen Stand zu ermitteln, zu halten und Einsparungsmöglichkeiten zu ermitteln.	Prüfung Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie (Photovoltaikanlage) 1.Schritt: Prüfung der Voraussetzungen	 In Arbeit	Projektstart Anfang 2022	EHS
3		Optimierung interner Fahrwege zur Reduzierung der Ladezyklen der Elektrostapler 1.Schritt: Auswertung der kWh Verbräuche im Jahr 2022 anhand des Energiemesssystems	 In Arbeit	Projektstart Anfang 2023	Logistik
4		Digitalisiertes Energiemesssystem ist implementiert. Nächster Schritt: Auswertung der Stromverbräuche pro Produktgruppe. Verbrauchsdaten konnten in der Vergangenheit nicht ermittelt werden Schritt 1.: Aufnahme	 On Hold	Ggf. Neustart Ende 2024	ETN EHS Produktion MSC
5		Aufnahme des gesamten Energieverbrauchs (Nahwärme, Biogas, Strom) zur Ermittlung von Einsparpotenzialen. Der Energieverbrauch steht im Verhältnis zu produzierten Bulkmenge. Einheit: kWh/t Bulk 2023: 2.126 t Bulk / 14.766 kWh/ t Bulk	 Fortlaufend	Projektstart Anfang 2023	ETN EHS
6		Materialeffizienz Erhebung der Ausschussquote und deren Ursachen zur Vermeidung und Reduzierung des Abfallaufkommens.	Analyse und Reduzierung der Ausschussmenge an allen OEE Maschinen zur Ressourcenschonung und Steigerung des Outputs.	 Gestoppt	Projektstart Mitte 2022
7	Optimierung der Losgrößen zur Steigerung des Outputs	Analyse und Anpassung der Schwundmengen in den Maschinen zur Reduzierung der Bulk-Ausschussmenge. Derzeit ist ein pauschaler Schwundfaktor im System für alle Viskositäten hinterlegt. Die Anpassung der Schwundmenge erfolgt über die Restmengenauswertung nach Produktion. Messparameter: Bulkeinsatzmenge/ Restmenge in der Maschine	 Fortlaufend	Projektstart Anfang 2023	Herstellung MSC QS

Umweltprogramm 2021 bis 2025

Nr.	Ziel	Maßnahme	Status	Termin	Zuständig
8	Abfall Kontinuierliche Vermeidung, Zurückführung in den Wertstoffkreislauf und Reduzierung von betrieblichen Abfällen	Reduzierung des regulären Gewerbe- Mischmüll um jährlich 1% in der Fabrik. Basis bildet der Zeitraum 2020 – 2023 im Verhältnis Abfallvolumen zur produzierten Bulkmenge Ausgangssituation: 152,69 Tonnen/ 2020 2021 zu 2020: +7% (Sondervernichtungen) 2021 zu 2022: -38% 2022 zu 2023: -5%	 Fortlaufend	Projektstart Ende 2021	EHS
9		Trägermaterial- Recycling: Zurückführung des Trägermaterials in den Wertstoffkreislauf zur Ressourcenschonung und CO ₂ Reduzierung. Das Recycling von 1 T Trägermaterial ergibt ca. 750 kg Recyclingfasern und ersetzt ca. 13 Bäume im Wald. Schritt 1: Ermittlung unserer Menge Trägermaterial und Kooperations- vertrag mit dem Aufbereiter 2024: Trägermaterial wird zum Recycling gegeben. 1. Mengenauswertung Ende 2024	 Umgesetzt	Projektstart Mitte 2023	EHS Einkauf
10	Wasser/ Abwasser Optimierung des Kühlwasser- kreislaufes (Insgesamt 1/3 unseres Frischwasserbedarfs) zur Reduzierung des Trinkwasserbezugs	Schließung (Ringsystem) des Kühlwasser- kreislaufes zur Reduzierung des aktuellen Trinkwasserverwurfes von 10.627 m ³ . Schritt 1.: Externe Beantragung Schritt 2: Konzept wurde ausgearbeitet und der GF vorgestellt	 Gestoppt	Projektstart Mitte 2022	EHS
11	Ressourcen Regionalen Rohstoffanbaus zur Reduzierung von CO ₂ Emissionen in 2021 gestartet. Erste Ernte Ende 2022.	Nach dem alle Parameter nach dem ersten Testanbau erfasst sind, sollen die einzelnen Anbau-/ Ernteschritte hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen erfasst werden. Schritt: Dokumentation der gesamten Wertschöpfungskette	 In Arbeit	Projektstart Mitte 2024	UMB
12	Biodiversität Zum Erhalt und Ausbau der Biodiversität am Standort werden zielgerichtete Maßnahmen im Rahmen der Biodiversitätsinventur ausgearbeitet.	Grünlandpflege: Pflege der Sukzessions- flächen: Mähen 1 x /Jahr, partiell (ca. 50 % der Fläche) im Wechsel, nicht vor Mitte Oktober. Grund: Überdauerungshabitat für Insekten in hohlen Pflanzenstengeln. Partieller Rückschnitt von Schatten werfenden Gehölzen auf der südlichen Uferhälfte des Stillgewässers	 Fortlaufend	Projektstart: Mitte 2022	EHS
13	Emissionen Zur Reduzierung des Transportaufkommens und der damit verbundenen Reduzierung von CO ₂ Emissionen sollen zukünftig wieder Direktfahrten	Im ersten Schritt sollen 5 von 15 bestehenden Dienstleistern von einer Zwischenanlieferung in SHD auf eine Direktanlieferung zum Logistikdienstleister umgestellt werden.	 Fortlaufend	Projektstart: Mitte 2024	Einkauf

	zum Logistikdienstleister erfolgen.				
--	--	--	--	--	--

Gültigkeitserklärung



Gültigkeitserklärung

Der im Folgenden aufgeführte Umweltgutachter bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & Co. KG mit der Registrierungsnummer DE-133-00074 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Hommelsheim	DE-V-0117	20.42 Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen

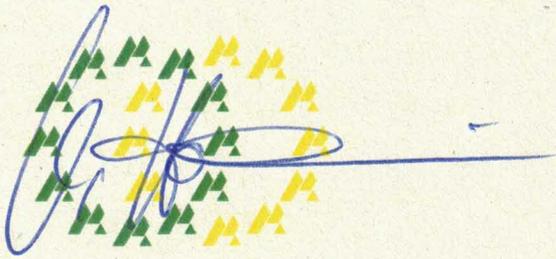
Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den

26. 10. 2024



Dr. Ulrich Hommelsheim
Umweltgutachter DE-V-0117

**GUT Certifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de